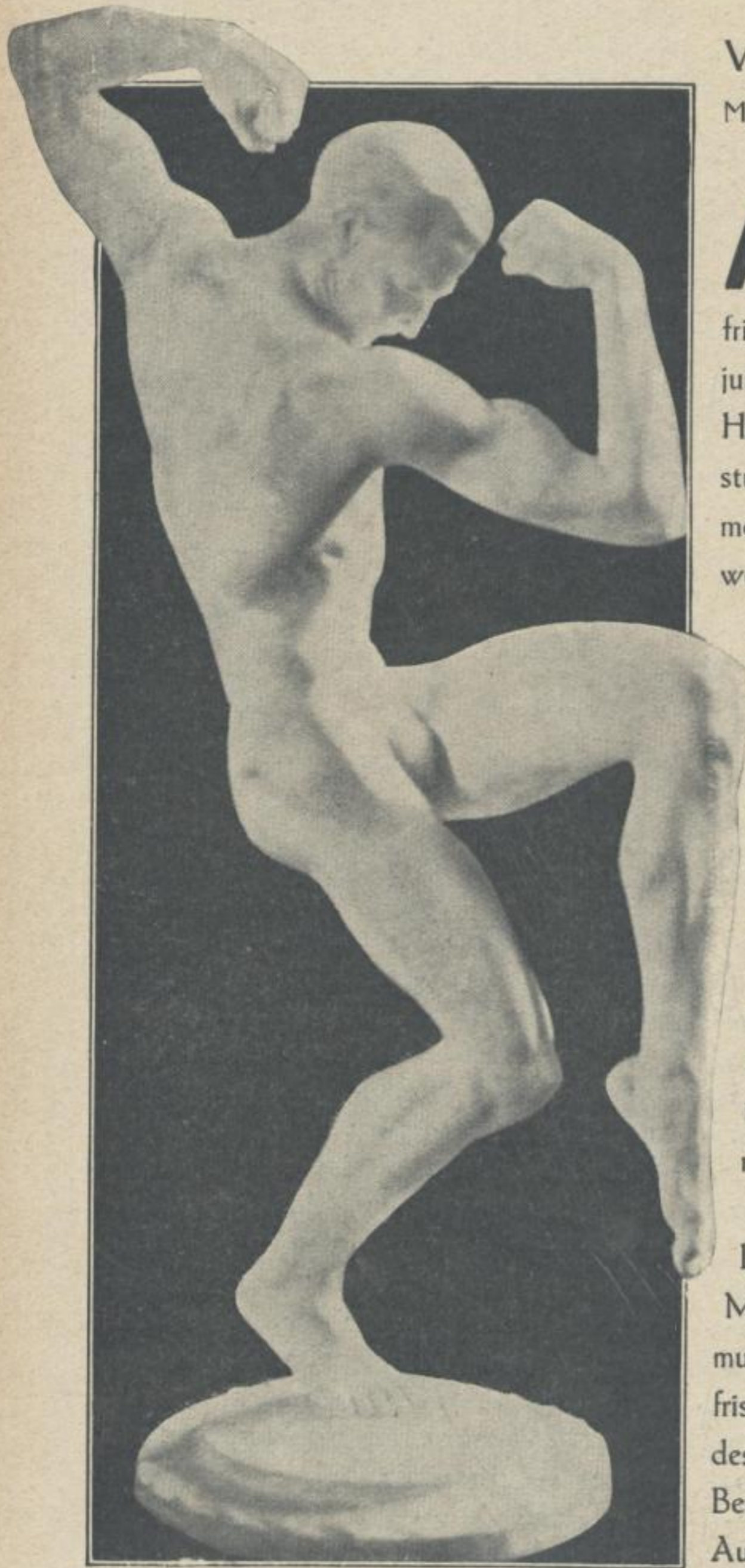


SKULPTUREN VON HARRIET FRISCHMUTH

VON A. MATZDORFF, BERLIN
MIT DREI PHOTOS DER VERFASSERIN



Slawonischer Tänzer

Auf meinen Atelierstreifen in New York begegnete ich einer Bildhauerin, deren frischleuchtende Schöpfungskraft die Seele des jungen amerikanischen Menschen verkörpert. Harriet F. hat wohl in Deutschland eine Zeit studiert, auch in Paris im Rodinschen Atelier mehrere Monate gearbeitet — aber ihre Bildwerke sind frei von Beeinflussung, höchstens erinnert der Tanz in der Kraft und Kantigkeit an den französischen Meister: aber es ist ein Glücksbewußtsein in der Bewegung herausgebracht — ein Ausdruck der Lebensfreude, welche der große Franzose nicht hat.

Die junge Lebensfreude, das Neue — vor Naivität in die Welt blickende bringt uns diese Künstlerin in ihrer Darstellung — die Armbewegung, der Ausdruck des Kopfes ist ein Entgegenhinhalten, ein Erwarten des Kommenden, das schön sein muß.

Glück, Frohsinn und Heiterkeit muß das Leben bringen, die Brunnenfiguren des jungen Mädchens drücken das aus. Frei von Hemmungen gehen und walten sie in voller Körperfrische und Kraft auf uns zu — wie der Tanz des jungen Paares nicht nur den Rhythmus der Bewegung als Kunstform wiedergibt, so ist die Ausdrucksfähigkeit auch hier wieder Lebensbejahung — Sinnenfreude, und noch weiterhin,